

# **МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА**

## **НАЦИОНАЛНА ОЛИМПИАДА ПО НЕМСКИ ЕЗИК ОБЛАСТЕН КРЪГ**

**01.02.2014 г.**

**IX клас**

*/продължителност – 180 минути/*

### **I. LESEVERSTEHEN**

***Aufgabe: Lies bitte zuerst folgenden Text aufmerksam durch! Beantworte dann mit eigenen Worten die Fragen zum Text!***

#### **Wie ein junger Schauspieler an seiner Karriere arbeitet**

Seine erste, richtige Rolle spielte er in der Theaterversion von Thomas Manns Roman „Die Buddenbrooks“. Mittlerweile spielt der gerade einmal 14 Jahre alte Jakob Schmidt in mehreren Theatern des Ruhrgebiets und arbeitet sogar als Darsteller im Musical. Sein nächstes Ziel ist das Fernsehen.

Er geht gerade mal in die 9. Klasse der Bochumer Heinrich-Böll-Gesamtschule und steht schon seit drei Jahren mit bekannten Schauspielern und Musicalstars auf der Bühne. Er erzählt über sich:

Ich nehme seit der Grundschulzeit an Theatergruppen teil. In meiner jetzigen Schule sprach mich der Vater eines Freundes, der Regieassistent im Prinz-Regent-Theater ist, an, ob ich Lust hätte, dort eine Rolle zu übernehmen. So kam ich zu meiner ersten Rolle des Hannos in dem Stück „Die Buddenbrooks“. Über diesen Kontakt kam ich an das Grillo-Theater in Essen. Zum Schauspielhaus Bochum gelangte ich über die Leitung der Statisterie (Statisten sind Darsteller, die stumm mitwirken). Für das Musical „Ich war noch niemals in New York“ wurden Kinder in der Zeitung gesucht. Ich hatte großes Glück und wurde aufgrund meiner Schauspielerefahrung sofort genommen.

Meine Arbeit als Schauspieler ist sehr umfangreich. Das beginnt zuhause mit dem Lernen meiner Texte. Steht ein neues Stück an, muss ich mehrmals die Woche zu den Proben. Dazu kommen drei bis vier Mal im Monat die abendlichen Auftritte, da ich in verschiedenen Theatern parallel arbeite. Für das Musical musste ich besonders hart trainieren. Ich bekam Gesangs-, Tanz- und Stimmtraining – in den Ferien sogar täglich.

In der Schule habe ich mich zum Glück bisher nicht verschlechtert. Ich sehe die Schauspielerei als ganz großes Hobby, das meine Freizeit bereichert. Während andere zum Fußball oder Tennis gehen, verbringe ich meine Freizeit mit Tanzunterricht, Proben und Musik. Natürlich treffe ich auch meine Freunde und es bleibt genug Zeit für meine Familie und meine fünf Geschwister. Meine engsten Freunde sind sehr stolz auf mich und stehen hinter mir. Leider gibt es aber auch hier und da dumme Bemerkungen. Es ist ungewöhnlich, dass ich mich als Junge in meinem Alter für Schauspiel, Tanz und Gesang interessiere. Meine Lehrer haben natürlich ein Auge auf mich und gucken, ob die Schauspielerei nicht überhand nimmt. Für manche Proben bekomme ich eine offizielle Unterrichtsbefreiung. Auch meine Eltern stehen hinter mir und achten darauf, dass die Schule nicht leidet.

Natürlich bin ich vor jedem Auftritt sehr aufgeregt. Kurz bevor ich auf der Bühne sprechen muss, denke ich oft, ich habe alles vergessen. Zum Glück ist das noch nie passiert. Die meisten Schauspieler sind äußerst nett. Sie unterstützen mich und geben mir die Sicherheit, die ich für die Auftritte brauche. Es ist schon toll, bekannte Schauspieler aus dem Fernsehen als Kollegen zu haben. Ich wünsche mir, dass ich in den nächsten Jahren mal ein Angebot für einen Film oder einen Werbespot im Fernsehen bekomme. Daran arbeite ich zur Zeit und versuche Kontakte zu knüpfen. Wichtig ist mir auch, dass ich mein Abitur mache. Ich

schließe auch den Besuch einer Schauspiel- oder Musicalschule nicht aus. Ich hoffe, dass die Schauspielerei weiter mein Leben begleiten wird. Ob ich Berufsschauspieler werden möchte, entscheide ich nach meinem Schulabschluss.

**Beantworte die Fragen zum Text!**

**Schreibe nicht ab! Antworte mit deinen eigenen Worten!**

**Fragen zum Text:**

1. Wie ist Jakob als Schauspieler entdeckt worden?

.....

.....

.....

2. Schauspieler und Schüler, wie bringt er das unter einen Hut?

.....

.....

.....

3. Welche sind Jakobs Interessengebiete und wie verbringt er seine Freizeit?

.....

.....

.....

4. Wie verhalten sich die anderen Schauspieler ihm gegenüber?

.....

.....

.....

5. Welche Wünsche und Träume für die Zukunft hat Jakob?

.....

.....

.....

**II. LÜCKENTEXT**

**Aufgabe: Setze bitte das passende Wort aus den unten angegebenen Varianten ein! Fünf Wörter bleiben übrig.**

## Weihnachten? Was feiern wir eigentlich?

Das Fest der Liebe, das Fest der Familie, die Zeit des In-sich-gehens, das Fest der Besinnlichkeit, das Fest der... usw.

Dies sind immer noch die (1) ..... , die den Grund angeben sollen, warum wir Weihnachten feiern. Natürlich dürfen wir die (2) ..... des Jesus Christus nicht vergessen. Sind es aber wirklich diese Gründe, die den Grund geben, Weihnachten zu feiern? Schauen wir uns doch mal (3) ..... , was man eigentlich (4) ..... Weihnachten gemacht hat?

Ja, ein Fest des Konsumierens, ein Fest des Kaufens und sogar ein Fest der Falschheit.

Beginnen wir aber von vorne. Heute ist es offiziell bekannt, dass Jesus nicht am 24., 25. oder 26. Dezember auf die Welt (5) ..... . Trotzdem wird an diesem Datum festgehalten. Die Frage ist nun, was feiern wir da eigentlich? Wer hat dieses Datum (6) ..... ? Bei den heidnischen Völkern wurde auch Weihnachten gefeiert, besser gesagt die Wintersonnenwende. Diese fand um den 21./22. Dezember statt. Man freute sich darüber, dass nun die dunklen langen Nächte vorbei seien und bald wieder die Zeit des (7) ..... käme. Dies war ein Grund des Feierns. Später wurde dies durch die "Christianisierung" total (8) ..... . Nun ist wieder die Frage, was feiern wir? Seltsamerweise ergibt die Zahl 24.12. die mystische Zahl 666. Und was ist heute Weihnachten, genau, der Konsum, die Zahl 666 = Materie. Ist dies Zufall?

Weihnachten ist auch die Zeit der Falschheit geworden, denn es (9) ..... heute förmlich ein Zwang, ich muss jemand an Weihnachten ein Geschenk machen, ob ich will oder nicht. Ich muss "Liebe" zeigen, ob ich will oder nicht. Sobald nun Weihnachten vorbei ist, brauche ich dies nicht (10) ..... . Warum schenken wir nicht lieber Menschen, die wir gern haben, auch unter dem Jahr was, ohne einen aktuellen (11) ..... dazu zu finden? Kommt dies nicht ehrlicher vom (12) ..... , als wenn ich dies unter Zwang mache? Ist dies nicht die (13) ..... Liebe?

Weihnachten ist aber noch mehr. Weihnachten ist auch eine massive Zeit des Mordens, des Mordens an wem? An unseren (14) ..... . Wie viele Gänse, Enten, Schweine, Rinder usw. werden über diese Zeit (15) ..... , nur dass der Mensch seiner Lust nachgehen kann. Ist dies Liebe zu anderen Wesen?

Auch kommt noch eine Falschheit dazu. Über Weihnachten (16) ..... fast jeder in die Kirche, man muss ja gesehen werden.

Daran (17) ..... man die Falschheit, die über diesem "Fest" wie ein Damoklesschwert hin und her schwenkt. Wir finden, die Prinzipien, also Liebe, Familie, Harmonie, sollte man nicht nur an drei Tagen feiern, sondern im ganzen Jahr anwenden, denn dies ist ehrlich.

Wir hoffen, dass Weihnachten irgendwann mal wieder zu (18) ..... wird, was es einst ursprünglich war, nämlich ein Fest der Wahrheit und des Lichtes, ein Licht, das im Herzen von jedem (19) ..... sollte und zwar im ganzen Jahr und nicht nur aus Zwang über drei Tage hinweg.

Nehmen wir diesmal die Zeit der "Besinnung" und denken einmal (20) ..... nach.

**brennen, Ursache, wahre, zu, Schlagwörter, um, besteht, Anlass, Geburt, Tieren, darüber, abgeschlachtet, Herzen, Aufklärung, verändert, dem, umgewandt, erkennt, Lichtes, rennt, kam, kommt, aus, festgelegt, mehr**

### III. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

**Setze die Geschichte fort! Schreibe den Anfang nicht ab!**

**Wortzahl 220 bis 240 (Wortzahlüberschreitung führt zu Punktabzug.)**

**Notiere die Wortzahl unter dem Text!**



#### **Ein alter Fußballschuh erzählt...**

*Hallo! Darf ich mich kurz vorstellen? Ich bin Kicki, ein inzwischen alter Fußballschuh. In meinem langen Leben hatte ich schon viele aufregende Erlebnisse. Ja, ich war nicht immer so zertreten und ungepflegt wie jetzt. Noch bis vor kurzem waren wir zu zweit, aber vorletzte Woche verlor ich meinen Partner. Doch das ist eine andere Geschichte.*

*Als ich noch neu und ungetragen war, kam ich in den Besitz von Georg, einem fünfzehnjährigen Jungen und das kam so:*


